
Inhaltsverzeichnis

Einleitung	XI
1 Wo kommen wir her? Das Leben als Glücksfall	1
1.1 Die Bausteine des Lebens	1
1.2 Wie entstand Leben?	3
1.3 Die Entwicklung höherer Lebensformen – ein Streifzug	7
1.4 Resümee	13
Literatur	17
2 Der verzweigte Weg zum Menschen	19
2.1 Was ist anders? Einige Besonderheiten des Menschen	19
2.2 Von den gemeinsamen Primatenvorfahren zum Australopithecus	20
2.3 Homo, Werkzeugmacher und Werkzeugnutzer	24
2.4 Der Neandertaler (Homo neanderthalensis) – die höchste Entwicklungsstufe vor dem Erscheinen des Homo sapiens	26
2.5 Die Entstehung des aufrechten Ganges	28
2.6 Zur Entwicklung weiterer Merkmale und ihrer Bedeutung	31
Literatur	38
3 Kopf und Hand arbeiten zusammen und bringen Erstaunliches zuwege	41
3.1 Die Entwicklung der Hand	41
3.2 Die Entwicklung des Gehirns	44
3.3 Die Entwicklung des Werkzeuggebrauchs	48
3.4 Einige Schlussfolgerungen	53
Literatur	58
4 Der Homo sapiens erobert die Welt	61
4.1 Wachset und mehret euch: Wiege und Wege der Menschheit	61
4.2 Was ist neu am Homo sapiens?	65
4.3 Kunst und Religion als Kriterien des modernen Menschen	67
4.4 Born to be wild. Passen wir in unsere neue Umwelt?	73
Literatur	78

5	Zur biologisch-psychologischen Tiefenstruktur des Homo sapiens – Bindung, Geschlecht, Sexualität, Status, Aggression und prosoziales Verhalten	81
5.1	Bindung	82
5.2	Geschlecht	82
5.3	Sexualität	87
5.4	Status	92
5.5	Aggression	97
5.6	Prosoziales Verhalten	101
	Literatur	109
6	Menschliche Evolution und Kultur gehören zusammen	111
6.1	Was ist Kultur?	111
6.2	Der Gegenstand als Kernstück menschlicher Kultur	113
6.3	Der gemeinsame Gegenstandsbezug als Prototyp sozialer Interaktion	116
6.4	Vier Grundkomponenten kulturellen Handelns	119
6.5	Isomorphie als Regulationsprinzip zwischen Subjekt und Kultur	122
6.6	Kulturelle Meme als neue Form der Weitergabe von Information	125
6.7	Das EKO-Modell: eine erste Annäherung	127
6.8	Weitergabe kulturellen Wissens: das Individuum als aktiver Konstrukteur	128
6.9	Enkulturation und Akkulturation	132
6.10	Das EKO-Modell: eine zweite Annäherung	134
	Literatur	137
7	Kulturen wandeln sich und wir in ihnen	139
7.1	Soziobiologie und Kultur	139
7.2	Kulturelle Entwicklung: Formen der Vergesellschaftung	141
7.3	Kollektivismus und Individualismus	144
7.4	Kulturelle Entwicklung: Der Mensch wird sesshaft; die Entstehung von Stadtkulturen	146
7.5	Die Ausbreitung der Sprachen: Verzahnung von Biologie und Sprachgemeinschaft	149
7.6	Kultureller Entwicklungsschub: Schriftsprache verändert das Denken	153
7.7	Die Suche nach kulturellen Universalien	155
7.8	Akkulturation als Problem der Gegenwart	158
	Literatur	162
8	Ontogenese: „molare“ Sicht	165
8.1	Einflussgrößen für Entwicklung, die wenig beachtet werden	166
8.2	Das Zusammenspiel von Anlage, Umwelt und Selbstgestaltung	169
8.3	Das Individuum wird Mitglied der Kultur	174
8.4	Identität	178
8.5	Entwicklungsaufgaben und kritische Lebensereignisse	184
	Literatur	193

9	Ontogenese: Molekulare Sicht	195
9.1	Kernwissen, Rüstzeug unserer Evolution	195
9.2	Intuitive Theorien: manchmal falsch, aber immer nützlich	205
9.3	Das Vorschulalter: Entscheidende Schritte zur Menschwerdung	212
	Literatur	220
10	Spiel, ein idealer Anwalt für das EKO-Modell. Oder: Nur wo der Mensch spielt, ist er ganz Mensch	223
10.1	Was ist Spiel?	223
10.2	Spielverhalten beim Tier und sein evolutionärer Sinn	225
10.3	Ontogenese: Spiel als Lebensbewältigung	227
10.4	Kultur und Spiel: ein Kreislauf	238
10.5	Resümee	241
	Literatur	245
11	Ästhetik – die Freude am Schönen	247
11.1	Was ist Ästhetik?	247
11.2	Ästhetik bei Tieren	248
11.3	Theorien über Entstehung und Nutzen der Ästhetik	250
11.4	Evolutionäre Wurzeln des Ästhetischen beim Menschen	256
11.5	Ästhetik und Kultur	258
11.6	Ontogenese	268
11.7	Resümee	279
	Literatur	283
12	Religion, ein EKO-Produkt	285
12.1	Zur Evolution des Religiösen	286
12.2	Religion und Kultur	291
12.3	Resümee	294
12.4	Ontogenese: Wie sich Religiosität beim Einzelmenschen entwickelt	295
12.5	Religion und Religiosität im EKO-Modell	304
	Literatur	307
13	Jenseits der Evolution: Die Krönung menschlichen Denkens durch die Wissenschaft und das Vordringen in den Mikro- und Makrokosmos	309
13.1	Hat uns die Evolution mit der wahren Erkenntnis der Welt ausgestattet?	309
13.2	Wie die Kultur uns geholfen hat, über uns selbst hinaus zu wachsen	312
13.3	Kultur überhöht die Evolution: das Beispiel der Zahlen	313
13.4	Wie sieht die Welt da draußen aus? Anders als es uns die Evolution lehrt	321
13.5	Wie kommt das Neue in die Welt? Die Kreativität des Einzelnen und des Kollektivs	329
	Literatur	334

14	Kreativität – vom Individuum zum Universum	337
14.1	Was wir kennen und bewundern: individuelle Kreativität	338
14.2	Kultur und Kreativität	347
14.3	Kreativität als Wesenszug der Evolution und des gesamten Universums	362
14.4	Resümee: Ein EKO-Modell der Kreativität	367
	Literatur	371
15	Es werde Licht: Geist und Bewusstsein	373
15.1	Philosophische Ansätze	373
15.2	Bewusstsein	378
15.3	Geist und Geistiges, was ist das?	386
15.4	Das EKO-Modell des Bewusstseins	391
	Literatur	394
16	Von der Freiheit des Menschen: Chancen, die uns Evolution, Kultur und Ontogenese schenken	397
16.1	Freiheit in der Evolution	398
16.2	Freiheitsgrade in Kultur und Gesellschaft	403
16.3	Freiheit in der individuellen Entwicklung	409
16.4	Wille und Willensfreiheit	412
16.5	Wille und Willensfreiheit in der psychologischen Forschung	416
16.6	Freiheit als Verpflichtung für die Zukunft	421
	Literatur	427
	Sachverzeichnis	431

Der Mensch, das wundersame Wesen

Was Evolution, Kultur und Ontogenese aus uns machen

Oerter, R.

2014, XIII, 442 S. 64 Abb., 53 Abb. in Farbe., Hardcover

ISBN: 978-3-658-03321-7